



Kurz & Knapp

Rosenmontag

Die Stadtverwaltung bleibt am Rosenmontag, 23. Februar, geschlossen. Die ARGE im Anbau Alleestraße hat jedoch geöffnet und zwar von 8 bis 12 Uhr.

Hüttenweg-Saison

Am Sonntag, 1. März, beginnt die diesjährige Saison der Hüttenwegführungen. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Stummschen Reithalle. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die rund 2,5 stündige Führung kostet pro Erwachsenen 3 €, Jugendliche ab 14 Jahren 2 €, Kinder gratis. Und schon mal zum Vormerken: Die nächste Führung findet am Sonntag, 15. März, 15 Uhr, statt.

Apoplex-Gruppe

Die Selbsthilfegruppe Apoplex/Schlaganfallbetroffene und Angehörige trifft sich am Mittwoch, 25. Februar, 16 Uhr, im Haus des Deutschen Roten Kreuzes, Schloßstr. 50-52, 66538 Neunkirchen. Das Haus ist behindertengerecht. Interessierte sind willkommen. Weitere Informationen beim Seniorenbüro der Kreisstadt Neunkirchen, Oberer Markt 16, Tel. (06821) 202-180 oder bei Helmut Evert, Tel. (06821) 5548.

OV im Urlaub

Der Ortsvorsteher für den Stadtteil Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies, Rolf Altpeter, befindet sich vom 28. Februar bis einschließlich 8. März in Urlaub. In dieser Zeit werden die Amtsgeschäfte des Ortsvorstehers von seinem Stellvertreter, Herbert Volz, Römerstraße 119, Neunkirchen, wahrgenommen. Die Sprechstunden finden wie folgt statt:

Wiebelskirchen, Wiblohaus: donnerstags, 16.45 - 17.45 Uhr,
Münchwies, Feuerwehrgerätehaus: mittwochs, 16.45 - 17.45 Uhr,
Hangard, Ostertalhalle: mittwochs, 17.45 - 18.45 Uhr

Stadtbücherei

Lutherstraße 10
Tel. (06821) 2 36 78

Öffnungszeiten:

Montag, 9 - 17 Uhr,
Dienstag, 9 - 17 Uhr,
Mittwoch, 9 - 12 Uhr,
Donnerstag, 13 - 17 Uhr,
Freitag, 9 - 13 Uhr

Neunkircher
STADTNACHRICHTEN

Herausgeber:
Kreisstadt Neunkirchen
Oberbürgermeister
Friedrich Decker

Redaktion, Gestaltung + Satz:
Abt. für Öffentlichkeitsarbeit
und Stadtmarketing

Oberer Markt 16
66538 Neunkirchen
Telefon (06821) 202-325
oder 202-427
e-mail: stadtnachrichten
@neunkirchen.de

Fotos:
Kreisstadt Neunkirchen,
Neunkircher Kulturgesellschaft,
Roger Paulert

Stadtmomente:
HuwerLogo

Für unverlangt eingesandte
Artikel übernimmt die
Redaktion keine Haftung

Wettbewerbsgerechte Erweiterung

Städtisches Klinikum baut an

Der Aufsichtsrat des Städtischen Klinikums gGmbH hat in der vergangenen Woche beschlossen, dass das Krankenhaus auf der Nord-Ost-Seite zwischen Brunnenstraße und Haupthaus erweitert wird.

Um das Städtische Klinikum in Zeiten von Wettbewerb im Gesundheitswesen für die Zukunft auszurichten, sollen Leistungsbeispiele deutlicher akzentuiert und Alleinstellungsmerkmale möglichst über den Einzugsbereich hinaus entwickelt werden. Das Kernstück des Entwicklungskonzeptes ist ein Erweiterungsbau zwischen der Liegendaufnahme und dem Hubschrauberlandeplatz. Der Baukörper hat eine Dimension von 30 x 25 m und weist sieben Geschosse mit einer Gesamtnutzfläche von 5.250 qm bzw. 20.000 cbm.

Die unteren drei Geschosse sind jeweils mit dem Haupthaus verbunden. Im Untergeschoss wird die Physikalische Therapie, die Ambulante Reha, die Bäderabteilung und die Technik untergebracht. Im Erdgeschoss finden die Apotheke, eine Orthopädie-Fachgeschäfts- und weitere Dienstleistungsunternehmen Platz, außerdem wird die Rettungswagenzufahrt vergrößert.

Fünf neue Operationssäle werden im 1. Stockwerk gebaut, während in den Geschossen 2 bis 4 medizinische Versorgungszentren entstehen. Im 5. Obergeschoss wird eine Komfortklinik für Selbstzahler eingerichtet. Auf dem Dach schließlich wird künftig der Not-



OB Decker und Klaus-Dieter Hielscher zeigen das Modell vom Anbau mit der Komfortklinik

fallhubschrauber landen können. Die im Haupthaus frei werdenden Räumlichkeiten werden nach dem Umbau den steigenden Raum- und Zimmerbedarf abdecken. Mit diesem Nutzungskonzept im

Anbau entfällt der jetzt schon notwendige Sanierungsbedarf im Haupthaus, denn es trägt den Erfordernissen in Bezug auf OP-Räume, Zentralaufnahme, Bäderabteilung und neue Bettenräume Rechnung. Die Herstellungskosten

betragen nach der Kostenberechnung rund 9,15 Mio €. Abzüglich der erwarteten Landesförderung für den OP-Bereich von ca. 2,5 Mio € verbleiben für das Klinikum rund 6,6 Mio €. (Es handelt sich hierbei um Bruttobeträge.)

Ziel ist, den Bau Mitte 2009 zu beginnen und Anfang 2011 fertig zu stellen. Während der Bauphase ist das Städtische Klinikum Neunkirchen zu keinem Zeitpunkt in seiner Leistungsfähigkeit eingeschränkt und steht der Bevölkerung weiterhin als Schwerpunkt-Krankenhaus zur Verfügung.

Der Geschäftsführer des Städtischen Klinikums Klaus-Dieter Hielscher sieht in dem neuen Konzept viele Vorteile: „Die Komfortkliniken, die mittlerweile vorwiegend bei privaten Trägern aus Wettbewerbsgründen eingeführt werden, bieten in elf Zimmern mit insgesamt 15 Betten zusätzliche Leistungen für zusätzliches Geld und dienen dazu das gesamte Klinikum unter anderen finanziell abzusichern.“

Oberbürgermeister Friedrich Decker ergänzt: „Obwohl in den letzten 15 Jahren in erheblichem Umfang in das Klinikum investiert wurde, ist dieser Neubau für die Zukunftssicherung dringend erforderlich!“

Standesamt

In der Zeit vom 05.02. bis 11.02. wurden beim Standesamt Neunkirchen (Saar) folgende Geburten und Sterbefälle beurkundet; die Genehmigungen zur Veröffentlichung liegen vor:

Geburten

03.02.: Leon Noel Wilhelm, Ottweiler; Fabiano Grano, Ottweiler; 07.02. Anna-Lena Corinna Thiel, Spiesen-Elversberg; 08.02. Lara Chayenne Mees, Spiesen-Elversberg

Sterbefälle

04.02.: Luise Franziska Breit geb. Schweickert, Neunkirchen, 87 J; Lieselotte Schweizer geb. Wissig, Wiebelskirchen, 88 J; Helmut Willi Brill, Spiesen-Elversberg, 65 J; 05.02.: Wolfram Heinrich Schulz, Münchwies, 64 J; Karl-Heinz Ecker, Neunkirchen, 47 J; 06.02.: Werner Schmidt, Wellesweiler, 79 J; Gertrude Magdalene Schallmo geb. Weiland, Neunkirchen, 71 J; 07.02. Werner Hoffmann, Wiebelskirchen, 86 J; 08.02.: Hans Joachim Malter, Neunkirchen, 74 J; Daniela Bedeshem geb. Scheuer, Neunkirchen, 47 J; Sigrid Ilse Pfefferle, Ottweiler, 40 J; 10.02.: Frida Rosa Eli geb. Steier, Wellesweiler, 88 J; Claus Hermann Kammenhuber, Neunkirchen, 83 J; 11.02. Beate Keller geb. Lillig, Wiebelskirchen, 49 J

Gratulationen

Der Oberbürgermeister der Kreisstadt Neunkirchen, Friedrich Decker, und der zuständige Ortsvorsteher gratulieren:

Frau Lydia Mößner, Königstraße 17, 66538 Neunkirchen, 96. Geburtstag am 19. Februar

Herrn Josef Recktenwald, Nachtigallenweg 58, 66538 Neunkirchen, 93. Geburtstag am 19. Februar

Frau Maria Zorn, Meisenweg 35, 66538 Neunkirchen, 93. Geburtstag am 20. Februar

Frau Maria Becker, Fabrikstraße 22, 66539 Neunkirchen, 95. Geburtstag am 23. Februar

Große Reinigungsaktion „Saarland Picobello“ wurde gestartet

Neunkirchen mit großem Einsatz dabei

Zur offiziellen Auftaktveranstaltung zu „Saarland Picobello“ begrüßten Oberbürgermeister Friedrich Decker und Bürgermeister Jürgen Fried den Umweltminister Stefan Mörsdorf sowie die landesweiten Picobello-Projektpartner EVS, Toyota und Kaufland im Neunkircher Rathaus. Dabei bilanzierte der Verwaltungschef, dass im vergangenen Jahr ein beachtliches Ergebnis erreicht wurde: Über 1.500 Teilnehmern sammelten über 20 Tonnen Abfälle ein.

„Die jährlich steigenden Teilnehmerzahlen zeigen uns, dass Picobello auch dort ankommt, wo es ankommen soll: Bei unseren Bürgerinnen und Bürgern und insbesondere bei Kindern und Jugendlichen“, so der Oberbürgermeister.

In gut zwei Wochen, am Freitag, 6., und am Samstag, 7. März, werden wieder ganze Schulen, Kindergärten, Vereine, Gruppen, Privatpersonen und Familien mit Mülltüten und Arbeitshandschuhen durch das Stadtgebiet ziehen und dem wilden Müll rücksichtslos Zeitgenossen zu Leibe rücken.

Oberbürgermeister Friedrich Decker wirbt nicht nur um Beteiligung bei „Neunkirchen Picobello“, er stellt auch die herausragende Bedeutung der praktischen Auseinandersetzung mit dem Thema „Wilder Müll“ heraus. Insbesondere für Kinder und Jugendliche soll diese „schmutzige Erfahrung“ eine lehrreiche sein, damit zukünftiges Handeln bewusst und verantwortungsvoll gelebt wird.

Und wie die letzten Jahre zeigten, ist das Engagement der Schulen und Kindergärten besonders groß.

Bisher haben sich angemeldet: Grundschule Wiebelskirchen (einschließlich Hangard), Gesamtschule Neunkirchen, Städtischer Kindergarten Talstraße, Städtischer Kindergarten Heinitz, Städt. Kinderhort Kleiststraße, Hort der Kindertagesstätte Furfach, die Grundschule Wellesweiler, die erweiterte Realschule Neunkirchen-Stadtmitte Wiebelskirchen/Freiherr-vom-Stein-Schule sowie die Palotti-Schule.

Der Oberbürgermeister weist nochmals darauf hin, dass jeder herzlich eingeladen und willkommen ist, mitzumachen bei „Neunkirchen Picobello“. Freitags gehen Schulen und Kindergärten auf

„Müll-Sammel-Tour“ und am Samstag ist die ganze Bevölkerung aufgerufen, sich zu beteiligen.



Startschuss der Aktion Picobello im Rathaus-Innenhof

Um 9 Uhr schwärmen dann die Teams aus und rücken dem Dreck zu Leibe.

Ortsräte tagten

Planungen wurden vorgestellt

Die Wellesweiler Ortsräte wurden von Ortsvorsteher Hans Kerth in der Begegnungsstätte der AWO zur Sitzung begrüßt. In geheimer Abstimmung wurde Horst Baron für weitere fünf Jahre als Schiedsmann für Wellesweiler gewählt. Jürgen Detemple, Leiter des städtischen Bauamtes, stellte den Ortsratsmitgliedern die Planung und Beteiligung am neuen Gemeinde-/Stadtteilzentrum in Wellesweiler vor.

Auch Rolf Altpeter lud zur Sitzung des Ortsrates Wiebelskirchen-Hangard-Münchwies ins Münchwieser Feuerwehrgerätehaus ein. Vor der Sitzung trafen sich die Ortsratsmitglieder und interessierte Bürger zu einer Ortsbegehung in der ehemaligen Grundschule in Münchwies. Die Anwesenden ließen sich von Manfred Moser, Leiter des städtischen Amtes für Gebäudewirtschaft und Gisela Schäfer, Leiterin des Rechts- und Liegenschaftsamtes, über die Vorstellungen zur weiteren Nutzung der Räumlichkeiten informieren. Zurzeit werden diese Räume noch durch den städtischen Kindergarten „Ratz und Rube“ genutzt, welcher ebenso wie die vom Ortsrat vorgebrachten Vorschläge in die weiteren Planungen zur Gestaltung der Räumlichkeiten eingebunden werden.

Ortsvorsteher Rolf Altpeter berichtet über eine Ortsbegehung mit Mitarbeitern der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises und der NVG. Hier verständigte man sich auf die geplanten Stand-

orte für neue Bushaltestellen der Linie 316 in Wiebelskirchen.

Dem Bürgerbegehren der Anwohner in der Schiffweilerstraße wurde Sorge getragen. Geplant ist jetzt, dass am Vormittag von Montag bis Freitag, die Haltestellen in der Schiffweilerstraße (Anschacht) zweimal angefahren werden sollen. Diese Entscheidung der NVG wurde vom Ortsrat sehr begrüßt. Der Ortsvorsteher bedankt sich auch bei den Anwohnern der Schiffweilerstraße, die durch ihre Unterschriftenaktion sehr zu dieser Entscheidung beigetragen haben.

Weiter berichtete Altpeter, dass für die Seniorenfeier in Hangard eine Vorbesprechung stattgefunden habe. Karl Jung wurde als Ansprechpartner und Hauptorganisator festgelegt. Herbert Volz ist der Koordinator für die teilnehmenden Vereinen, mit denen er das Programm plant und moderiert.

Die Treffpunkte der Aktion Picobello 2009

- | | |
|---|--|
| Reinigungsbereich Oberstadt <ul style="list-style-type: none"> • Einmündung Zweibrücker Straße/Kirkeler Straße • Pius-Kirche • Parkplatz am Zoo | Reinigungsbereich Furfach/Kohlhof <ul style="list-style-type: none"> • Gutshof • Sportplatz Kohlhof |
| Reinigungsbereich Mittelstadt <ul style="list-style-type: none"> • Rathaus Tiefgarage | Reinigungsbereich Ludwigsthal <ul style="list-style-type: none"> • Vogelschutzgehölz |
| Reinigungsbereich Unterstadt <ul style="list-style-type: none"> • Stummsche Reithalle • Bahnhofsvorplatz | Reinigungsbereich Wellesweiler <ul style="list-style-type: none"> • Festplatz Wellesweiler |
| Reinigungsbereich Heinitz <ul style="list-style-type: none"> • Grünanlage Heinitzstollen | Reinigungsbereich Wiebelskirchen <ul style="list-style-type: none"> • Wiblohaus |
| Reinigungsbereich Sinnerthal, Niederneunkirchen <ul style="list-style-type: none"> • Turnhalle Sinnerthal | Reinigungsbereich Hangard <ul style="list-style-type: none"> • Ostertalhalle |
| | Reinigungsbereich Münchwies <ul style="list-style-type: none"> • Feuerwehrgerätehaus |

Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

Am Donnerstag, dem 26.02.2009, 17 Uhr, findet im IPA-Gästehaus, Lakaienschäferlei 3, 66539 Neunkirchen, eine öffentliche Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses statt.

Tagesordnung:

- Öffentlicher Teil
- Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift über die öffentliche Sitzung am 22.01.2009
- Neubau Kombibad - Sachstand
- Auftragsvergaben
- Anfragen der Ausschussmitglieder
- Mitteilungen und Verschiedenes

Kreisstadt Neunkirchen, 13.02.2009
Decker, Oberbürgermeister

Robinsondorf
Neunkirchen

Naturbezogenes Freizeitdorf
für Jung und Alt



Das neue Musical „STUMM“ sucht Akteure.

Männer und Kinder für STUMM
Musicalprojekt veranstaltet Casting

Das Musical Projekt Neunkirchen sucht für die Uraufführung des Musicals „STUMM“ noch Mitwirkende.

So werden im Bereich Schauspiel noch Arbeiter und Gewerkschaftler gesucht, auch Kleinstrollen und Statisten-Parts ohne Gesangsfähigkeiten (!) sind noch zu vergeben. Gesucht werden Männer für Gesang und Schauspiel und Kinder bis 14 Jahre.

Interessierte können sich ab sofort per e-mail: musicalprojekt@neunkirchen.de; per Fax (06821) 202-324 oder per Post anmelden beim Neunkircher Musical Projekt/Stadtmarketing, Markus Müller, Oberer Markt 16, 66538 Neunkirchen.

Die Bewerbung sollte folgende Informationen enthalten: Vorname, Name, Alter, Adresse, Telefon,

Mail, Erfahrungen/Vorkenntnisse, Angabe des Bereichs Gesang und/oder Schauspiel, auch ein Bild wäre nicht schlecht.

Das Musicalbüro wird den Teilnehmern einen genauen Casting-Termin bekanntgeben. Geplant ist der 28. Februar/1. März.

Das „STUMM“ feiert am 21. August um 20.30 Uhr in der Gebläsehalle Premiere. Die rund 150 Teilnehmer werden Leben und Wirken des Industrie-Barons Karl-Ferdinand Freiherr von Stumm auf die Bühne bringen.

Schon jetzt kann man sich unter der Ticket-Hotline (0681) 588222 seine Karten reservieren.

Weitere Aufführungstermine sind: 22., 23., 25. 26., 28., 29. und 30. August, jeweils um 20.30 Uhr in der Gebläsehalle im Alten-HüttenAreal.



Narrenwurm im Anmarsch

Tolle Gruppen beim Rosenmontagszug

Am Rosenmontag, 23. Februar, steht Neunkirchen ab 14.11 Uhr ganz im Zeichen des Faschingsumzuges. Der Rosenmontagszug in Neunkirchen ist einer der größten, wenn nicht der größte im Saarland. Tausende Menschen feiern am Straßenrand, wenn sich die herrlich geschmückten Wagen und die originell verkleideten Fußgruppen durch die Stadt schlängeln. Zahlreiche Vereine und Gruppen haben sich angesagt. Oberbürgermeister Friedrich Decker, Bürgermeister Jürgen Fried und die Fraktionsvorsitzenden werden auf dem städtischen Wagen das neue Kombibad „Die Lakai“ vorstellen. Tonnenweise Gutzger, Chips und Popcorn sind bereitgestellt, so dass sicher jeder mit gut gefüllten Taschen nach Hause gehen wird. Mitreißende Musik bringt die Mengen in Stimmung und herrliche Kostüme gehören einfach dazu. Und deshalb überträgt der Saarländische Rundfunk den Neunkircher Rosenmontagszug in voller Länge im Fernsehen.

Der Zug startet um 14.11 Uhr und führt quer durch die Stadt. Und nach dem Umzug freut sich

die Neunkircher Gastronomie und Kneipenszene auf einen Besuch, denn dann wird weitergefeiert. In der Reithalle lockt auch in diesem Jahr wieder die große Sambaparty mit Rhythmen, die jeden vom Hocker reißen. Also an Rosenmontag auf nach Neunkirchen!

Narren regieren auch die Straßen

Die Zugstrecke von der Scheib über Zweibrücker Straße, Hohlstraße, Marktstraße, Oberer Markt, Hüttenbergstraße, Unterer Markt, Lutherstraße, Brückenstraße bis in die Lindenallee und die einmündenden Straßen werden für die Dauer des närrischen Treibens für den Verkehr gesperrt. Die betroffenen Anwohner werden gebeten, Ihre Fahrzeuge abseits der Zugstrecke abzustellen. Die Sperren werden nach Abschluss der Straßenreinigung gegen 18 Uhr wieder aufgehoben. Die Aufstellung der Zugteilnehmer erfolgt in der Hermannstraße. Diese ist von 13 Uhr bis 14.30 Uhr für den Durchgangsverkehr gesperrt. Die Zufahrt der Zugteilnehmer hat ausschließlich über die Spieser Höhe zu erfolgen.



Stadtmomente: Kleine Schneemänner beobachten den Rosenmontagszug

Projekt „HaLT - Hart am Limit“

Jugendschutz und Fasching - wir machen mit!

Gerade an Fasching wird der Jugendschutz beim Alkoholausschank wenig ernst genommen.

Oft heißt hier die Botschaft: zu Karneval und zu einer ordentlichen Party gehört „Alk“, je mehr - desto lustiger. Neueste Zahlen für das Saarland belegen, dass der Alkoholkonsum bei Jugendlichen die letzten Jahre extrem zugenommen hat. So hat gerade aktuell die Techniker Krankenkasse veröffentlicht, dass 2007 im Saarland 620 Fälle stationär behandelt werden mussten. Dies entspricht einer Steigerung von 90 % zum Jahr 2000. In 83 % dieser Fälle waren die Patienten jünger als 15 Jahre. Diese Entwicklung hält auch bundesweit an. Im Jahr 2007 waren zum ersten Mal auch mehr Mädchen als Jungen betroffen.

Dass Jugendliche neugierig auf Geschmack und Wirkung alkoholischer Getränke sind und auch ihre Grenzen ausprobieren, gehört zum alterstypischen Experimentierverhalten. Allerdings ist das in letzter Zeit so beliebte „Rauschtrinken“ oder „Koma-saufen“ sehr gefährlich.

Das Projekt „HaLT“ der Beratungsstelle DIE BRIGG in Trägerschaft des Caritasverbandes wird gezielt an Fasching in Kooperation mit den Karnevalsvereinen, den Trägern der Jugendhilfe und der Jugendpflege in den Gemeinden Zeichen setzen, und damit für einen verantwortlichen Umgang mit Alkohol werben. Ziel ist für alle Beteiligten, dass die geltenden Jugendschutzbestimmungen eingehalten und durchgesetzt werden.

Dabei geht es nicht darum „Spaßbremse oder Spielverderber“ zu sein, aber es soll verhindert werden, dass Kinder und Jugendliche leichten Zugang zu hochprozentigem Alkohol haben. Hierbei sind vor allem auch diejenigen gefragt, die Alkohol ausgeben bzw. verteilen. Aber auch Eltern sind gefordert. Sie sind Vorbilder in Ihrem Umgang mit Alkohol für Kinder und Jugendliche. Daher gab es im Vorfeld viele Infogespräche, in denen ganz gezielt Veranstalter, Vereine und Verbände für die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes sensibilisiert wurden. Gerade auch der

Neunkircher Karnevalsausschuss hat seine Unterstützung zugesagt und hat bei seinen Mitgliedsvereinen dafür geworben, darauf zu achten, dass kein Alkohol an unter 16-jährige und Spirituosen erst ab 18 verkauft werden. Im Zweifelsfall sollte der Ausweis verlangt werden. In der Verantwortung den Alkoholkonsum bei Kindern und Jugendlichen zu vermeiden bzw. zu reduzieren und einen verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol vorzuleben, stehen vor allem Erwachsene. Daher sind insbesondere alle Veranstalter, Besucher und Eltern aufgefordert, gerade auch bei Anlässen wie z.B. Fasching darauf zu achten, dass Alkohol und Spirituosen nicht in Kinder- und Jugendhände gelangen und Verantwortung dafür zu übernehmen, was über die Ladentheke geht und vor allem an wen! Das Projekt „HaLT - Hart am Limit“ ist ein Projekt der Beratungs- und Behandlungsstelle DIE BRIGG des Caritasverbandes Neunkirchen, Hüttenbergstraße 42, Tel. (06821) 920 940, Ansprechpartnerinnen: Ute Müller-Biehl und Christine Ludwig

Enchenberger Platz erstrahlt

Hangard, das Tor zum Ostertal, empfängt seine Besucher mit frischem Aussehen. Nach 10 Jahren wurde der Enchenberger Platz Gärtnern des ZBN komplett überarbeitet. Nach dem Verjüngungsschnitt an den Bäumen und Sträuchern ist der Blick in das Tal wieder möglich. Auch der in der letzten Zeit entstandene Wildwuchs wurde beseitigt, sodass der Platz im alten Glanz erstrahlt. Für die Passanten bietet sich ein toller Blick über Hangard und die Möglichkeit zum Verweilen.

„Pariser Eck“ wird attraktiver

Im Rahmen der Winterarbeiten der Arbeitslosenselbsthilfe (ASH) und des Zentralen Betriebshofes (ZBN) wurden einige für Spaziergänger attraktive Bereiche überarbeitet. Auch in Ludwigsthal Flurstück „Auf der Heide“, bekannt auch als „Pariser Eck“ wurden die Wanderwege freigeschnitten. In den nächsten Wochen werden an der Furpacher Straße die Schranke repariert und an der Eduard Didion Straße eine neue Schranke aufgestellt. Der Weg vom Ortseingang Ludwigsthal zu den Brunnenstuben der KEW soll mit Findlingen oder einer ähnlichen naturbelassenen Lösung abgesperrt werden. Mit der Umgestaltung in diesem Bereich ist ein weiterer Schritt zu einem attraktiven Wanderwegenetz getan.

Zitate

Jugendbeirat Neunkirchen

„Alkohol ist ein Rauschmittel und kann gravierende Schäden anrichten. Kinder sollten damit nicht in Berührung kommen. Um unsere Kinder zu schützen müssen auch wir als Erwachsene vernünftig im Umgang mit Alkohol sein. Denn dann kommen auch unsere Kinder gut durch die Faschingszeit.“

Am Rande ...

Angst packt uns nicht nur wenn Bescheide vom Finanzamt kommen, Angst kann sich auch in Ketten oder in Kreisläufen aufbauen.

Eine Angstkette beispielsweise ist diese: Der Auszubildende im Rathaus hat Angst vor dem Angestellten, der Angestellte vor dem Beamten, der Beamte vor dem Abteilungsleiter, der Abteilungsleiter vor dem Amtsleiter, der Amtsleiter vor dem Beigeordneten, der Beigeordnete vor dem Oberbürgermeister, der Oberbürgermeister vor dem Innenminister, der Innenminister vor dem Ministerpräsidenten, der Ministerpräsident vor dem Bundesinnenminister, der Bundesinnenminister vor dem Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin vor dem Papst und dieser wiederum vor dem Papst und dieser wiederum vor dem Oberbürgermeister.

Doch halt! Diese lange Angstkette endet im Grunde beim Oberbürgermeister.

Denn der Oberbürgermeister hat keine Angst vor dem Innenminister, sondern einzig und allein vor dem Stadtrat.

Dieser Tage wurde jedoch in einer Veranstaltung des Verbandes der Selbstständigen in der Stummschen Reithalle ein weit realistischer Angstkreis aufgezeichnet: Er beginnt bei der Maus, die Angst hat vor der Katze, die Katze hat Angst vor dem Hund, der Hund vor dem Herrn, der Herr vor der Frau und die wiederum hat Angst vor der Maus.

Diesen Angstkreislauf finden wir in Ordnung.

Der Stärkste sollte Angst vor dem Schwächsten haben.

Nun aber gehen wir einen Schritt weiter und ersetzen den Begriff Angst durch Respekt. Und schon ist die Welt in Ordnung.

Gratulation



Emma Link aus Wellesweiler feierte ihren 95. Geburtstag im Kreise ihrer Lieben. Dazu überbrachte Bürgermeister Jürgen Fried gemeinsam mit Ortsvorsteher Hans Kerth die besten Glückwünsche. Die rüstige Rentnerin lebt im Haus ihres Sohnes und nennt Wellesweiler seit 1935 ihre Heimat.

Veranstaltungen der Woche in der Kreisstadt Neunkirchen (19. - 25. Februar 2009)

Faasnacht	Do, 19. Februar, 20.11 Uhr	Sa, 21. Februar	Sa, 21. Februar, 20 Uhr	So, 22. Februar, 15.11 Uhr	Mo, 23. Februar, 15 Uhr	Sport
Do, 19. Februar, 14.11 Uhr Kinderfasching Pfarrsaal Herz Jesu Kirchengemeinde Kath. Kirchengemeinde St. Marien	Hexenball des Karnevalsvereins KKW Wellesweiler Katholisches Vereinshaus Karnevals- und Kulturverein Wellesweiler e.V.	Brunnenbutzerabend des Karnevalsvereins Hangarder Brunnebutzer Ostertalhalle Hangarder Brunnebutzer	Tus Ball Tus Halle, Haspelstraße TuS 1860 Neunkirchen e.V.	Kinderfasching des Karnevalsvereins Rote Funken Bürgerhaus Karnevalsverein Rote Funken	Rosenmontags Party Tus Halle, Haspelstraße TuS 1860 Neunkirchen e.V.	Do, 19. Februar, 14.30 Uhr Seniorenwanderung zur Gartenanlage Nordpol Treffpunkt: Scheib Pfälzerwald-Verein Neunkirchen
Do, 19. Februar, 20 Uhr Tus.sie Ball - Die Weiberfaschingsnacht Tus Halle, Haspelstraße, TuS 1860 Neunkirchen e.V.	Sa, 21. Februar, 14 Uhr Kindermaskenball des Karnevalsvereins KKW Wellesweiler Katholisches Vereinshaus Karnevals- und Kulturverein Wellesweiler e.V.	Sa, 21. Februar, 15 Uhr Kindermaskenball des Karnevalsvereins Heijo Hopp-Die Scheib Stummsche Reithalle KG Heijo-Hopp - Die Scheib e.V.	So, 22. Februar, 15 Uhr Kinderfasching Tus Halle, Haspelstraße, TuS 1860 Neunkirchen e.V.	So, 22. Februar, 15.11 Uhr Kinderfaschnacht des Karnevalsvereins Plätsch Paulussaal, Oberer Markt Karnevalsverein Plätsch	Mo, 23. Februar, 17 Uhr Samba Party mit Ethno Beats am Rosenmontag Stummsche Reithalle Neunkircher Kulturgesellschaft	Sa, 21. Februar bis So, 22. Februar Jugendfußballturnier des FV Neunkirchen Sporthalle Wellesweiler FV Neunkirchen
			So, 22. Februar, 15 Uhr 3. Kindermaskenball des Karnevalsvereins Eulenspiegel Hirschberghalle Furpach Karnevalsverein Eulenspiegel			

Veranstaltungen der Neunkircher Kulturgesellschaft

Veranstaltungen

Samba Party

Mit Ethno Beats

Montag, 23. Februar
17 Uhr
Stummsche Reithalle

In den letzten Jahren ist die berühmt-berüchtigte Samba-Party zur Kultveranstaltung in Neunkirchen und der Region geworden. Ein Hauch von Brasilien wird Einzug in der Stummschen Reithalle halten. Heißes Samba-Feeling mit lateinamerikanischen Rhythmen steht wieder in der Garantieliste. Tanzen, bis die Füße qualmen, ist angesagt, wenn Ethno Beats die Trommeln rauschen lassen. Stattfinden wird die Party wie immer in der Stummschen Reithalle, gleich im Anschluss an den Rosenmontagsumzug, um die eingefrorenen Nasen wieder so richtig aufzutauen und die Zuschauer ins Schwitzen zu bringen.

Der Eintritt ist frei



Manfred Sexauer

„Hallo Twen“
Manfred Sexauer erzählt die Geschichte einer Kultsendung

Samstag, 14. März
20 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen

Als am 4. Oktober 1965 die Sendung „Hallo Twen“ erstmals über die Europawelle Saar ausgestrahlt

wurde, war das eine kleine Revolution. Mit der von Manfred Sexauer initiierten Sendung fand die Popmusik und damit die Jugendkultur der 60er Jahre erstmals ein öffentliches Forum im Rundfunk. Wenn freitags abends um 18:05 Uhr die wöchentliche Hitparade über die Europawelle Saar gesendet wurde, saß wohl der überwiegende Teil der saarländischen Jugendlichen an den Radios. Im Bürgerhaus wird Manfred Sexauer über diese Ära erzählen. Zwei Bands werden außerdem den Pop der 60er Jahre erklingen lassen: „The Quinns“ und die saarländische Formation „The Night-birds“.

Eintritt: VVK 10 €, AK 12 €
Vorverkauf:
CTS-Eventim (u.a. Wochenspiegel),
In Neunkirchen: NVG (Lindenallee) und Wochenspiegel (Oberer Markt)
Tickethotline: 0681-5882222
online:www.nk-veranstaltungen.de

„Deutsch als Fremdbzw. Zweitsprache“ hat noch Plätze frei

Termin Sprachstandstest:
Donnerstag, 26. Februar
15 Uhr
VHS Zentrum, Marienstraße 2

Angeboten werden Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Auch im Kurs „Vorbereitungskurs auf den Einbürgerungstest“ sind noch Plätze frei. Voraussetzung für die Teilnahme sind gute bis sehr gute Sprachkenntnisse, die in einem Sprachkurs bereits erworben wurden.

Wie viel Grammatik braucht der Mensch?

Kursbeginn (6 Termine)
Montag, 2. März
18 Uhr
VHS-Zentrum, Marienstr. 2

Mit dem Ende der Schulzeit ist für die meisten Menschen das

Thema „Grammatik“ erledigt. Man bewegt sich in seiner Muttersprache also ohne Bewusstsein der theoretischen Grundlagen der jeweiligen Praxis. Allenfalls beim Erlernen einer Fremdsprache werden Erwachsene wieder mit Fragen der Grammatik konfrontiert. Dabei ist aber auch in der Muttersprache die Grundkenntnis grammatischer Strukturen unverzichtbar, wenn man die eigene Sprachkompetenz entwickeln und steigern will. In diesem Kurs wird Walter Schaum das Grundwissen zur deutschen Grammatik vermitteln bzw. auffrischen.

Bärlauch und Co.

Mittwoch, 4. März oder
Donnerstag, 5. März
17 - 20.45 Uhr
Küche der Dozentin
Irmtraud Böhnell

Interessenten melden sich für den Termin, der ihnen am besten passt. Die VHS teilt dann rechtzeitig

VHS Neunkirchen

mit, ob Mittwoch oder Donnerstag der beliebteste Bärlauchtag ist. Im Frühjahr ist die Zeit des Bärlauchs. Was liegt da näher, als aus frischem Bärlauch Aufstriche und ein passendes Kräuterbrot herzustellen. Auch eine deftige Bärlauchsuppe und eine aromatische Lasagne sind leicht zuzubereiten. Als theoretischen Nachtisch erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer etwas über die Wahrheiten und Unwahrheiten der heutigen Ernährungslehre. Eine verbindliche Anmeldung bis zum 23. Februar ist erforderlich.

Abmahnung und Kündigung Vortrag

Donnerstag, 5. März
19 Uhr
Bürgerhaus Neunkirchen,
Kleiner Saal

Abmahnungen und Kündigungen sind im heutigen Arbeitsleben nichts Ungewöhnliches. Trotzdem

gibt es wenige Bereiche im Arbeitsrecht, in denen mehr Fehler gemacht werden. Arbeitgeber kündigen mündlich, Arbeitnehmer übersehen die Frist zur Erhebung einer Kündigungsschutzklage. Der Referent gibt einen Überblick über die Begriffe „Kündigung“ und „Abmahnung“. Er gibt weiterhin nützliche Tipps zu deren rechtssicheren Abfassung. Weiterhin werden die Rechte des Arbeitnehmers dargestellt. Insbesondere wird auf die Voraussetzungen des allgemeinen Kündigungsschutzgesetzes hingewiesen. Daneben wird der Umfang des besonderen Kündigungsschutzes bei Schwangerschaft und Elternzeit aufgezeigt. Eingehend werden die verschiedenen Fristen und ihre Bedeutung dargestellt.

**Anmeldungen und Informationen zu den Kursen der VHS Neunkirchen unter:
Tel. (06821) 2900612**